Deutscher Bundestag **Drucksache 18/13364**

18. Wahlperiode 21.08.2017

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Wolfgang Gehrcke, Frank Tempel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/13249 –

Polizei- und Zolleinsätze im Ausland (Stand: zweites Quartal 2017)

Vorbemerkung der Fragesteller

Auslandseinsätze von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sind ein wichtiges Mittel deutscher und EU-Außenpolitik. Die Europäische Sicherheitsstrategie sieht ausdrücklich den kombinierten Einsatz militärischer und ziviler (d. h. auch polizeilicher) Mittel vor, um „einen besonderen Mehrwert“ zu erzielen.

Diese Entwicklung ist aus Sicht der Fragesteller aus mehreren Gründen besorgniserregend.

So leistet sie der Vermischung von polizeilichen und militärischen Zuständigkeiten Vorschub. Die Grenzen zwischen Polizei und Militär drohen zu verschwimmen. Das gilt umso mehr, als gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten, Polizisten immer wieder in lebensbedrohliche Situationen kommen. Diese dienen dann wiederum als Legitimation für eine Aufrüstung der Polizei, bis hin zu Überlegungen, schwerbewaffnete Einheiten der Bundespolizei speziell für Auslandseinsätze aufzustellen.

Hinzu kommt, dass für polizeiliche Auslandseinsätze keinerlei parlamentarische Zustimmung erforderlich ist. Je nach Rechtsgrundlage ist noch nicht einmal die Information des Deutschen Bundestages vorgeschrieben. Damit wird ein wichtiger Bereich der Außenpolitik der parlamentarischen Kontrolle entzogen. Bedenklich ist dies aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller vor allem wegen der gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten stets vorhandenen Eskalationsgefahr. Bei Einsätzen aufgrund des § 65 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) hat der Deutsche Bundestag nicht einmal ein verbrieftes Rückholrecht.

Ähnliches gilt für Einsätze von Zollbeamtinnen und Zollbeamten.

Schließlich gewinnen internationale Einsätze innerhalb der EU zunehmend an Bedeutung. Einsätze ausländischer Polizisten in Deutschland sowie deutscher Polizisten im (EU-)Ausland auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder bilateraler Abkommen unterliegen ebenfalls keiner parlamentarischen Kontrolle.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 17. August 2017 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Kleine Anfrage beinhaltet Fragen, die im Wesentlichen identisch sind mit den Fragen der Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. vom 1. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10182), vom 20. November 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11009), vom 9. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11341), vom 22. April 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12773), vom 27. Juli 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13849), vom 12. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/26) vom 26. Februar 2010 (Bundestagsdrucksache 17/866), vom 3. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1923), vom 18. August 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2769), vom 8. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3640), vom 9. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4729), vom 16. Mai 2011 (Bundestagsdrucksache 17/5830), vom 14. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6598), vom 18. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7346) vom 26. Januar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8503), vom 20. April 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9349), vom 25. Juli 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10384), vom 11. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10966), vom 2. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12309), vom 23. April 2013 (Bundestagsdrucksache 17/13209), vom 30. Juli 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14453), vom 22. November 2013 (Bundestagsdrucksache 18/84), vom 10. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/469), vom 16. April 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1189), vom 18. Juli 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2148), vom 10. Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2838), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3798), vom 26. Mai 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5014), vom 6. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5721), vom 14. Oktober 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6348), vom 26. Januar 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7354), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache 18/8198), vom 5. August 2016 (Bundestagsdrucksache 18/9343), vom 11. November 2016 (Bundestagsdrucksache 18/10159), vom 16. Februar 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11218) sowie vom 30. Mai 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12537).

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird insoweit auf die Antworten der Bundesregierung vom 17. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10252), vom 8. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11314), vom 5. Januar 2009 (Bundestagsdrucksache 16/11548), vom 11. Mai 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12968), vom 14. August 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13897), vom 27. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/84), vom 15. März 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1006), vom 22. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2264), vom 3. September 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2845), vom 25. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3931), vom 28. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4939), vom 1. Juni 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6034), vom 29. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6710), vom 8. November 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7617), vom 15. Februar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8688), vom 8. Mai 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9536), vom 10. August 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10450), vom 29. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/11251), vom 26. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12469), vom 10. Mai 2013 (Bundestagsdrucksache 13487), vom 14. August 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14552) und vom 10. Dezember 2013 (Bundestagsdrucksache 18/154) , vom 27. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache18/676), vom 05. Mai 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1321), vom 05. August 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2286), vom 27.Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2986), vom 22. Januar 2015 (Bundesdrucksache 18/3979), vom 11. Juni 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5146), vom 24. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5841) und vom 02.November 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6532), vom 26. Januar 2016 (Bundesdrucksache 18/7502), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache

18/8198), vom 15. November 2016 (Bundesdrucksache 18/10330), vom 7. März 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11391) sowie vom 14. Juni 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12723) verwiesen (Stand 30. Juni 2017).

1. An welchen Missionen auf Grundlage von § 8 Absatz 1 BPolG sind deutsche Polizistinnen und Polizisten (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum Bundeskriminalamt – BKA aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte derzeit beteiligt?

   a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind dabei jeweils eingesetzt?

   b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

   c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat die Mission derzeit?

   e) Wann wird die Mission voraussichtlich beendet sein?

Die Antworten zu den Fragen 1, 1a, 1b, 1c und 1e können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Mission	Gesamtstärke	Kräfte DEU gesamt	davon BPOL (Einsatzort)	davon BKA (Einsatzort)	davon Zoll (Einsatzort)	davon LaPo (Einsatzort)	Mandatende
UNMIK Kosovo	132	1				1 Pristina	offen
EUMM Georgien	212	10				10 Gori, Zugdidi, Mtskheta	14. Dezember 2018
UNMIL Liberia	1.622	2				2 Monrovia	30. März 2018
UNAMID Darfur/Sudan	19.685	6				6 El Fasher, Nyala, El Daein	30. Juni 2018
UNSOM Somalia	14[1]	3	2 Mogadishu			1 Mogadishu	31. März 2018
MINUSTAH Haiti	4.913	3		2 Port-au-Prince		1 Port- au-Prince	15. Oktober 2018
EUPOL COPPS Palästinensische Gebiete	56	2				2 Ramallah	30. Juni 2018
EUBAM Moldau/Ukraine	80	8	1 Kuchurhan		7 Kuchurhan, Odessa, Chisinau, Chernomorsk		30. November 2017

[1] nur Polizei

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

EULEX Kosovo	421	23	1 Mitrovica			22 Pristina, Mitrovica	14. Juni 2018
MINUSMA Mali	14.382	16	2 Bamako			14 Bamako, Gao, Mopti	30. Juni 2018
EUAM Ukraine	126	2				2 Kiev, Brüssel	1. Juni 2019
EUCAP Sahel Mali	95	2				2 Bamako	14. Januar 2019
EUCAP Sahel Niger	94	2	1 Niamey			1 Niamey	15. Juli 2018
EUBAM Libyen	18	1				1 Tunis	31. Dezember 2018

d) Welche Missionen mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen (bitte die rechtliche Grundlage sowie Mandatsgeber und Missionsträger angeben, die Mandatsobergrenze nennen sowie den Auftrag der eingesetzten deutschen Kräfte bezeichnen), und inwiefern hat es Mandatsänderungen bei den bereits bestehenden Missionen gegeben?

Im Sinne der Frage ist die Mission EUCAP Sahel Niger neu hinzugekommen. Rechtliche Grundlage ist der Beschluss 2012/392/GASP des Rates vom 16. Juli 2012. Der Kabinettbeschluss lässt eine Entsendung von bis zu 20 Beamtinnen und Beamten der Polizeien des Bundes und der Länder zu. Die beiden eingesetzten deutschen Beamten versehen ihren Dienst in Niamey. Fachlich arbeiten sie in den Bereichen Trainingsevaluierung und Beratung.

f) Inwieweit beabsichtigt die Bundesregierung eine Veränderung hinsichtlich der Art und/oder des Umfangs der deutschen Beteiligung, und bis wann soll diese umgesetzt sein (bitte ggf. konkrete Angaben machen und Zahlen zu den einzelnen Missionen bzw. Einsätzen nennen)?

Die Bundesregierung ist unter Berücksichtigung personeller Kapazitäten und finanzieller Spielräume an einem stärkeren Engagement Deutschlands bei der Entsendung von Beamtinnen und Beamten der Polizeien des Bundes und der Länder sowie der Bundeszollverwaltung in mandatierte Friedensmissionen und bilaterale Polizeiprojekte interessiert.

2. An welchen Einsätzen auf Grundlage von § 65 Absatz 2 BPolG (ohne kurzfristige Ausbildungslehrgänge im Sinne nachfolgend aufgeführter Fragen) sind deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal beteiligt gewesen (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum BKA aufgliedern)?

a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind bzw. waren dabei jeweils eingesetzt worden?

b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen waren bzw. sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat der Einsatz derzeit?

d) Welche Einsätze mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen und inwiefern hat es relevante Änderungen (vor allem Auftrag, Zweck, Durchführung und Kräfteansatz) bei den bereits bestehenden Einsätzen gegeben?

Die Antworten zu den Fragen 2, 2a bis 2d können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Einsatz	Gesamtstärke	davon BPOL	davon BKA	davon Zoll	davon LaPo	davon Andere
GPPT AFG	48 Funktionen: Sicherheit, Administration, Stab, Akademie, Flughafen, Civilian Police Advisor, Gender Advisor (Standorte: Kabul, Masar-e-Sharif)	14	2	0	32	0
Bilaterales Projekt Saudi Arabien	20 Funktion: Projektleitung, Administration, Trainingsexperten (Standorte Riad, Damman, Jeddah, Al Wajh)	20	0	0	0	0
Bilaterales Projekt Tunesien	3 Funktion: Projektleitung 2, Administration	3	0	0	0	0
Twinning-Projekt Ukraine	8 Funktion: Projektleitung und Kurzzeitexperten Twinning am Standort Kiew	8	0	0	0	0
Bilaterales Projekt Bosnien und Herzegowina	10 Funktion: Projektleitung und Kurzzeitexperten am Standort Sarajewo	10	0	0	0	0

3. Welche Informationen liegen der Bundesregierung bezüglich sicherheitsrelevanter Vorfälle vor, in die deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal involviert bzw. denen sie ausgesetzt waren?

Im zweiten Quartal 2017 ereigneten sich folgende sicherheitsrelevante Vorfälle, in die Beamtinnen und Beamte des Bundeskriminalamtes involviert gewesen sind:

Zwischen dem 28. April und 2. Mai 2017 wurde im von der deutschen Botschaft ausgelagerten Büro des BKA-Verbindungsbeamten in Lima/Peru eingebrochen. Es wurden dienstliche Laptops gestohlen. Die Daten auf den Rechnern waren kryptiert und gesichert. Die dazugehörigen Kryptokarten wurden gesichert aufbewahrt und nicht entwendet. Als Konsequenz sind zwischenzeitlich neue Büroräume angemietet worden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Am 31. Mai 2017 ereignete sich gegen 08:30 Uhr Ortszeit (06:00 Uhr MESZ) im Zentrum von Kabul/Afghanistan in der Nähe des Sanbak-Platzes eine Explosion. Nach der bisherigen Erkenntnislage hat ein Selbstmordattentäter einen in einem Abwassertransporter deponierten Sprengsatz gezündet. Im Umkreis des Tatortes befindet sich die sog. „Green Zone“, ein besonders gesichertes Viertel, in dem auch die Deutsche Botschaft untergebracht ist. Diese wurde durch die Detonation erheblich beschädigt. Ein afghanischer Sicherheitsmitarbeiter wurde getötet, weitere Personen wurden verletzt. Die beiden BKA-Verbindungsbeamten blieben unversehrt.

Zum Zeitpunkt des Anschlages auf die Deutsche Botschaft in Kabul waren 1 Sicherheitsberater, 13 Sicherheitsbeamte und 10 Beamte des Personenschutzkommandos (PSK) im Einsatz. Der Sicherheitsberater wurde leicht verletzt (Schnittwunden im Gesicht) ein PVB des PSK wurde leicht verletzt (Verletzung am Sprunggelenk, längere Zeit dienstunfähig). Die Masse der zum Schutz der AV eingesetzten BPOL Kräfte wurde evakuiert. Geringe Kräfte blieben zum Schutz der Gebäude vor Ort.

Weitere Vorfälle sind der Bundesregierung nicht bekannt.

4. Wie bewertet die Bundesregierung die politische und militärische Gefährdungslage in den jeweiligen Einsatzgebieten (bitte Veränderungen darstellen)?

Politische Lage

EUBAM (Moldau/Ukraine)

Die Bedrohungslage im Einsatzgebiet wird durch die Bundesregierung weiterhin als „niedrig“ eingeschätzt.

EUAM (Ukraine)

Die Sicherheitslage ist nur im Osten der Ukraine volatil mit militärischen Vorfällen. Mit den Minsker Vereinbarungen konnte die Eskalationsspirale erstmals gestoppt werden. Die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa), der Europarat, die Europäische Union (EU) und andere internationale Akteure engagieren sich zur Stabilisierung der Ukraine. Wie der Konflikt in der Ost-Ukraine gezeigt hat, müssen dazu auch die ukrainischen Sicherheitsstrukturen grundlegend reformiert werden.

OSZE SMM Ukraine

Der Waffenstillstand wird immer wieder verletzt. Sicherheitsbedenken für einen Einsatz in Kiew und in den westlichen Oblasten der Ukraine bestehen nicht.

Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam (Afghanistan)

Die in Teilen des Landes seit Ende der ISAF-Mission zu beobachtende Veränderung der Bedrohungslage bezieht sich auf afghanische administrative Einrichtungen und Sicherheitsorgane des Landes sowie westliche Staatsangehörige und Truppen, Personal und Einrichtungen der Vereinten Nationen und Hilfsorganisationen, da diese die erklärten Hauptziele der Militanz darstellen.

Die Afghan National Defense and Security Forces (ANDSF) kontrollieren weitgehend und weiterhin die urbanen Zentren und wichtigen Verkehrswege. Den Taliban ist es gelungen, ihre Bewegungsfreiheit in ihren traditionellen ländlichen

Hochburgen und Rückzugsräumen in einzelnen Landesteilen weiter auszubauen. Ein Einflussgewinn der Terrororganisation „Islamischer Staat“ in Afghanistan konnte durch den hohen Verfolgungsdruck der ANDSF, mit maßgeblicher Unterstützung internationaler Kräfte, jedoch bisher hinreichend begegnet werden. Sprengstoffanschläge vor deutschen Auslandsvertretungen in Masar-e Scharif (November 2016) und Kabul (Mai 2017) zeigen, dass internationale Kräfte, auch Deutsche zum Zielspektrum der regierungsfeindlichen Kräfte in Afghanistan gehören.

Projekt Saudi-Arabien

Die politische Lage in Saudi-Arabien ist weiterhin stabil. Die Sicherheitslage im Südwesten des Landes (Grenzgebiet zu Jemen) ist stabil, bleibt aber weiterhin angespannt. Der Verfolgungsdruck gegen den sogenannten „Islamischen Staat“ (IS) und Al-Qaida ist insgesamt hoch. In den letzten Monaten hat sich die Sicherheitslage in der schiitisch geprägten Stadt Awamiyah in der saudischen Ostprovinz verschlechtert. Dort kam es auf beiden Seiten auch mehrfach zu Toten bei Auseinandersetzungen zwischen saudischen Sicherheitskräften und Angehörigen der schiitischen Bevölkerung. Als Auslöser der Auseinandersetzungen gelten u. a. Neubaupläne für die Altstadt von Awamiyah, die auf Widerstand der örtlichen Bevölkerung stoßen.

UNMIK, EULEX (Kosovo)

Die Lage in der Republik Kosovo ist grundsätzlich ruhig, wenn auch die demokratischen Institutionen fragil bleiben. Der kosovarischen Polizei gelang es durchgängig, die Situation auch bei den von der Opposition organisierten Großdemonstrationen unter Kontrolle zu bringen. Am 11. Juni 2017 fanden Neuwahlen statt.

UNMIL (Liberia)

Der Friedensprozess hat seit Einrichtung von UNMIL Fortschritte gemacht. Die Sicherheitslage hat sich stabilisiert, gleichwohl bleibt Liberia ein wirtschaftlich wie politisch fragiler Staat. Auf Grundlage der VNSR-Resolution 2239 (2015) hat die Regierung Liberias die Sicherheitsverantwortung zum 30. Juni 2016 vollständig von UNMIL übernommen. Die VN-Mission ist bis 30. März 2018 verlängert (VNSR-Resolution 2333 (2016)), die Truppenzahl wurde von 1.240 auf maximal 434 reduziert. Auch die Polizeikomponente wurde um gut 50 Prozent auf 310 Personen verringert.

UNAMID (Sudan)

Das Friedensabkommen für Darfur wird umgesetzt, gleichzeitig stocken die Friedensverhandlungen weiterhin. Seit 2016 hat sich die Sicherheitslage beruhigt, bleibt aber angespannt und instabil; Ende Mai 2017 kam es zu weiteren Kämpfen im Jebel Marra-Gebiet. Die humanitäre Situation der Zivilbevölkerung ist zudem anhaltend prekär. Kernaufgaben von UNAMID sind weiterhin der Schutz der Zivilbevölkerung und die Sicherung des humanitären Zugangs. In Folge einer Neuausrichtung von UNAMID im Juni 2017 soll nun phasenweise die militärische Komponente der Mission verkleinert und der Fokus auf Peacebuilding erhöht werden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

UNSOM, EUCAP Somalia (ehemals EUCAP Nestor)

Mit der letzten Gliedstaatengründung im Jahr 2016 tritt Somalia in eine neue Phase des Föderalisierungsprozesses, in der der Schwerpunkt auf dem Aufbau einer dezentralen Verwaltung des Landes liegt. Mit den Präsidentenwahlen am 8. Februar 2017 wurden Fortschritte auf dem Weg hin zu den ersten direkten demokratischen Wahlen – „one person, one vote“ – erzielt, die für das Jahr 2020 avisiert sind. Die Londoner Somalia-Konferenz im Mai stellte wichtige Weichen für die künftige Sicherheitsarchitektur des Landes. Neben der Bekämpfung der Dürre bleibt die Verbesserung der Sicherheitslage derzeit das drängendste Problem für die neue Regierung. Seit dem Jahr 2007 leistet die vom VN-Sicherheitsrat mandatierte AU Friedensoperation AMISOM (African Union Mission in Somalia) einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der radikal-islamistischen Al-Schabaab-Terrormiliz in Somalia.

EUPOL COPPS/EUBAM Rafah (Palästinensische Gebiete)

Nach einem Anschlag mit Schusswaffen auf dem Tempelberg/Haram al-Sharif am 14. Juli 2017 kam es in Jerusalem zur größten Eskalation seit Herbst 2015 mit mehreren Toten und zahlreichen Verletzten, auch im Westjordanland außerhalb Jerusalems. Nach dem Rückbau der neu installierten Sicherheitsvorrichtungen vor dem Tempelberg/Haram al-Sharif konnte die Krise am 27. Juli 2017 vorläufig beigelegt werden. Dennoch bleibt die Sicherheitslage weiterhin angespannt. Die seit dem 26. August 2014 geltende unbefristete Waffenruhe für den Gaza-Streifen wird weitgehend eingehalten. Im Berichtszeitraum kam es zu vereinzeltem Raketenbeschuss aus dem Gaza-Streifen und israelischen Luftschlägen und Artillerieangriffen in Re-aktion hierauf. Der Grenzübergang Rafah wird von ägyptischer Seite selektiv, aber häufiger als im vorigen Berichtszeitraum, geöffnet. Für den Gaza-Streifen gilt weiterhin eine Reisewarnung.

EUMM (Georgien)

Die Lage an den Verwaltungslinien zu Abchasien und Südossetien bleibt angespannt, aber ruhig. Bei den Genfer Gesprächen zur Beilegung des Konflikts in Georgien wurde im März 2016 erfolgreich die Wiedererrichtung des Incident Prevention Mechanism (IPRM) an der Verwaltungslinie zu Abchasien beschlossen. Ein ähnlicher Mechanismus ist an der Verwaltungslinie zu Südossetien etabliert. Dies verstärkt die Bemühungen aller Seiten, derzeit pragmatisch Fortschritte bei Alltagsproblemen und vertrauensbildenden Maßnahmen zu finden (grenzüberschreitende medizinische Notfallversorgung, landwirtschaftliche Schädlingsbekämpfung, Zugang zu Archiven). Die Schließung von zwei der vier Übergänge an der Verwaltungslinie (Abchasien) wird als problematisch angesehen.

MINUSMA, EUCAP Sahel Mali (Mali)

Die Sicherheitslage im Norden Malis bleibt weiter fragil. Das malische Militär sowie die französische Operation „Barkhane“ gehen weiterhin aktiv gegen islamistisch-terroristische Gruppierungen vor, welche aber nach wie vor asymmetrische Angriffe gegen malische und in Mali eingesetzte ausländische Streitkräfte durchführen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

EUBAM Libyen (z.Zt. Tunesien)

Die Sicherheitslage bleibt in weiten Teilen Libyens angespannt. Rivalisierende Gruppen und Milizen ringen um ihren jeweiligen Einfluss. Der Kommandeur der sogenannten Libyschen Nationalen Armee Haftar konnte in den vergangenen Monaten seinen Einfluss ausbauen. In jüngster Vergangenheit gab es vorsichtige Annäherungen zwischen dem Vorsitzenden des Präsidialrates Sarraj, Haftar und Gruppierungen aus Misrata und der Libyschen Nationalen Armee.

MINUSTAH (Haiti)

Seit 7. Februar 2017 ist Staatspräsident Moïse im Amt, der über eine Mehrheit in beiden Kammern des Parlaments von Haiti verfügt. Die Sicherheitslage in Haiti bleibt in weiten Teilen fragil, vor allem kommt es immer wieder zu Vorfällen im kriminellen Bereich. Am 13. April 2017 wurde vom VN Sicherheitsrat die graduelle Beendigung der „militärischen Komponente“, eine Reduktion der Polizeikomponente und die Schließung der Mission bis zum 15. Oktober 2017 beschlossen. MINUSTAH wird dann von MINUJUSTH (UN Mission for Justice Support in Haiti) zunächst für den Zeitraum bis 15. April 2018 abgelöst.

Militärische Gefährdungslage

Die militärische Bedrohungslage für die Einsatzländer von Polizei und Zoll, in denen auch die Bundeswehr eingesetzt wird, ist grundsätzlich unverändert zum ersten Quartal 2017.

5. Wie viele Verbindungsbeamtinnen und Verbindungsbeamte des BKA halten sich derzeit in welchen Ländern auf (bitte jeweils die Einsatzländer und Einsatzorte sowie die zugehörige Zahl von Beamtinnen/Beamten angeben)?

Bundeskriminalamt:

Das Bundeskriminalamt hat im zweiten Quartal 2017 63 Verbindungsbeamte (VB) an 51 Standorten in 49 Staaten ins Ausland entsandt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	**Ort**	**Anzahl BKA-VB**	**Land**	**Ort**	**Anzahl BKA-VB**
Afghanistan	Kabul	2	Marokko	Rabat	1
Ägypten	Kairo	1	Mexiko	Mexiko-City	1
Albanien	Tirana	1	Niederlande	Den Haag	1
Algerien	Algier	1	Österreich	Wien	1
Argentinien	Buenos Aires	1	Pakistan	Islamabad	1
Belgien	Brüssel	1	Panama	Panama-City	1
Brasilien	Brasilia	1	Nigeria	Lagos	1
Brasilien	Sao Paulo	1	Peru	Lima	1
Bulgarien	Sofia	1	Polen	Warschau	1
China	Peking	2	Portugal	Lissabon	1
Dominikanische Republik	Santo Domingo	1	Rumänien	Bukarest	2
Frankreich	Paris	2	Russische Föderation	Moskau	2
Ghana	Accra	1	Saudi-Arabien	Riad	1
Griechenland	Athen	1	Schweden	Stockholm	1
Großbritannien	London	2	Serbien	Belgrad	1
Indien	Neu Delhi	1	Spanien	Madrid	2
Indonesien	Jakarta	1	Südafrika	Pretoria	1
Italien	Rom	2	Thailand	Bangkok	2
Jordanien	Amman	1	Tunesien	Tunis	1
Kasachstan	Astana	1	Tschechische Republik	Prag	1
Kenia	Nairobi	2	Türkei	Ankara	1
Kolumbien	Bogotá	2	Türkei	Istanbul	1
Kosovo	Pristina	1	Ukraine	Kiew	1
Kroatien	Zagreb	1	USA	Washington	2
Lettland	Riga	1	Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	1
Libanon	Beirut	1			

6. Wie viele deutsche Polizeibeamte werden derzeit im Ausland als

   a) Dokumentenberater,

   b) Sicherheitsbeamte,

   c) grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte,

a) Dokumentenberater,

Zum Stichtag waren 50 Dokumenten- und Visumberater der Bundespolizei an 32 Einsatzorten in 25 Ländern gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	**Einsatzort**	**Anzahl DVB**
Ägypten	Kairo	3
Algerien	Algier	1
Äthiopien	Addis Abeba	1
China	Kanton	2
China	Peking	2
China	Shanghai	2
Ghana	Accra	1
Indien	Chennai	1
Indien	Delhi	2
Indien	Mumbai	1
Indonesien	Kuala Lumpur	1
Irak	Erbil	1
Iran	Teheran	2
Jordanien	Amman	3
Katar	Doha	1
Kosovo	Pristina	1
Libanon	Beirut	1
Nigeria	Lagos	2
Pakistan	Islamabad	1
Russland	Moskau	3
Russland	St. Petersburg	1
Sri Lanka	Colombo	1
Süd Korea	Seoul	1
Südafrika	Pretoria	3
Thailand	Bangkok	1
Türkei	Ankara	1
Türkei	Istanbul	4
Ukraine	Kiew	1
V.A.E.	Abu Dhabi	1
V.A.E.	Dubai	2
Vietnam	Hanoi	1
Weißrussland	Minsk	1
Gesamt		50

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

b) Sicherheitsbeamte,

Zum Stichtag waren 209 Sicherheitsbeamte der Bundespolizei zur Unterstützung des Auswärtigen Amtes zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz:

Land / Ort	**Anzahl**	**Land / Ort**	**Anzahl**
Afghanistan/ Kabul	8	Afghanistan/ Masar-e-Sharif	1
Ägypten/ Kairo	5	Albanien/ Tirana	1
Algerien/ Algier	5	Armenien/ Eriwan	1
Aserbaidschan/ Baku	2	Äthiopien/ Addis Abeba	1
Bahrain/ Manama	1	Bangladesch / Dhaka	1
Belarus/ Minsk	4	Belgien/ Brüssel	7
Bosnien/ Sarajewo	1	Brasilien/ Sao Paolo	1
Bulgarien/ Sofia	1	Burkina Faso/ Ouagadougou	2
Burundi/ Bujumbura	1	China/ Peking	10
Côte d'Ivoire/ Abidjan	1	Frankreich/ Paris	6
Georgien/ Tiflis	2	Griechenland/ Athen	2
Großbritannien/ London	5	Indien/ New Delhi	3
Indonesien/ Jakarta	2	Irak/ Bagdad	8
Irak/ Erbil	4	Iran/ Teheran	5
Israel/ Tel Aviv	1	Italien/ Rom	1
Jordanien/ Amman	3	Kasachstan/ Almaty	1
Kasachstan/ Astana	1	Kenia/ Nairobi	2
Kirgisistan/ Bischkek	3	Kongo/ Kinshasa	2
Korea DR/ Pjöngjang	1	Kosovo/ Pristina	1
Kuba/ Havanna	2	Kuwait/ Kuwait	1
Libanon/ Beirut	8	Mali/ Bamako	3
Marokko/ Rabat	1	Mauretanien/ Nouakchott	2
Mazedonien/ Skopje	1	Moldau/ Chisinau	1
Niger/ Niamey	1	Nigeria/ Abuja	2
Nigeria/ Lagos	3	Pakistan/ Islamabad	4
Pakistan/ Karachi	2	Palästinensische Autonomiege-biete/ Ramallah	1
Polen/ Warschau	1	Russland/ Kaliningrad	1
Russland/ Moskau	10	Russland/ Nowosibirsk	2
Russland/ St. Petersburg	1	Saudi Arabien/ Riad	4
Senegal/ Dakar	1	Serbien/ Belgrad	2
Spanien/ Madrid	1	Sri Lanka/ Colombo	1
Sudan / Khartum	2	Tadschikistan/ Duschanbe	1
Thailand/ Bangkok	1	Tschad/ N'Djamena	1
Tschechische Republik/ Prag	1	Tunesien/ Tunis	3

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land / Ort	**Anzahl**	**Land / Ort**	**Anzahl**
Türkei/ Ankara	7	Türkei/ Istanbul	5
Türkei/ Izmir	2	Ukraine/ Kiew	3
Ungarn/ Budapest	1	USA/ New York	5
USA/ Washington	9	Usbekistan/ Taschkent	1
Vietnam/ Hanoi	2	Vietnam/ Ho-Chi-Minh-City	2
Gesamt			209

Ferner setzte die Bundespolizei zur Unterstützung des Auswärtigen Amtes zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen 54 Polizeibeamte als Sicherheitsberater und Personenschutzbeamte an folgenden deutschen Auslandsvertretungen ein.

Land/ Ort	**Anzahl**	**Land/ Ort**	**Anzahl**
Afghanistan/ Kabul	10 PSA	Ägypten/Kairo	1
Afghanistan/ Masar-e- Sharif	6 PSA	Irak / Erbil	1
Irak/ Bagdad	10 PSA		
Libyen/ DO Tunis	1 PSA		
Afghanistan/ Kabul	1	Afghanistan/ Masar-e-Sharif	1
Äthiopien/ Addis Abeba	1	China/ Peking	1
Frankreich/ Paris	1	Ghana/ Accra	1
Griechenland/Athen	1	Guatemala/ Guatemala-Stadt	1
Indien/ NewDelhi	1	Indonesien/Jakarta	1
Irak/ Bagdad	2	Iran/ Teheran	1
Kenia/ Nairobi	1	Kolumbien/ Bogota	1
Venezuela/Caracas	1	Libanon/ Beirut	1
Mali/ Bamako	1	Pakistan/ Islamabad	1
Russland/ Moskau	1	Saudi Arabien/Riad	1
Südafrika/ Pretoria	1	Türkei/ Ankara	1
USA/ New York	1	Usbekistan/Taschkent	1

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

c) Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte

Zum Stichtag waren 25 Verbindungsbeamte der Bundespolizei (VB BPOL) sowie 2 VB BPOL als temporäre Verstärkungen im Ausland gemäß Übersicht eingesetzt.

Land	**Anzahl**	**Land**	**Anzahl**
Spanien	1	Ungarn	1
Bosnien-Herzegowina	2	Marokko	1
Frankreich	1	Tunesien	2
Albanien	1	Italien	1
Serbien	1	Ukraine	1
Rumänien	1	Bulgarien	1
Kroatien	1	Griechenland	2
Tschechische Republik	1	Türkei	1
Polen	1	Russland	1
Litauen	1	China	1
Libanon	1	Vereinigte Staaten von Amerika	1
Ägypten	1	Indien	1

Zusätzlich haben VB BPOL Nebenakkreditierung in 11 Ländern: Malta, Slowakei, Lettland, Estland, Österreich, Slowenien, Republik Moldau, Montenegro, Kosovo, Mazedonien, Niger.

d) Unterstützungskräfte sowie Berater in Fragen der Grenzsicherheit

eingesetzt (bitte jeweils, d. h. zu jedem Unterpunkt, Einsatzland und Einsatzort sowie die Zahl der eingesetzten Polizeibeamten nennen und angeben, ob sie vom BKA, der Bundespolizei oder einer Länderpolizei gestellt werden)?

Zum Stichtag 30. Juni 2017 waren 12 Polizeibeamte als Grenzpolizeiliche Unterstützungsbeamte Ausland (GUA) auf Grundlage bilateraler Vereinbarungen bzw. Berater eingesetzt. Die Kräfte wurden ausschließlich durch Beamte der Bundespolizei gestellt.

Einsatzland	**Einsatzort**	**Anzahl**	**Einsatzart**
Griechenland	Athen	4	Bilateral
Griechenland	Thessaloniki	1	Bilateral
Griechenland	Heraklion	1	Bilateral
Griechenland	Patras	1	Bilateral
Griechenland	Igoumenitsa	2	Bilateral
Italien	Mailand	1	Bilateral
Italien	Bergamo	1	Bilateral
Frankreich	Paris	1	Bilateral

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Zu den im Rahmen von FRONTEX eingesetzten GUA wird auf die Antworten zu den Fragen 7e und 7g verwiesen

e) In welche der durch Verordnung (EG) Nr. 377/2004 zur Schaffung eines Netzes von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen geschaffenen örtlichen oder regionalen Kooperationsnetze der Verbindungsbeamten der EU-Staaten für Einwanderungsfragen sind die in den Fragen 6c und 6d genannten Kräfte eingebunden?

VB BPOL in Drittstaaten nehmen an den sog. ILO-Netzwerken (International Liaison Officer) gemäß Verordnung (EG) 377/2004 in den Staaten Ägypten, Indien, China, Kosovo, Russland, Serbien, Bosnien- und Herzegowina, Moldau, Albanien, ejR Mazedonien, Montenegro, Marokko, Ukraine, Tunesien und Türkei teil.

7. Wie viele deutsche Polizeibeamte wurden im vergangenen Quartal im Rahmen der „Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen“ (FRONTEX)

a) als Dokumentenberater im Rahmen welcher Operationen, und an welchen Standorten,

Es erfolgten keine Einsätze von Dokumenten- und Visumberatern für FRONTEX.

b) als Mitarbeiter in der Warschauer Zentrale (bitte mit der jeweiligen Funktion auflisten),

Funktion	**Anzahl**
Head of Operations Division	1
Situation Centre	1
Training Unit	1
Return Support	2 (aufgrund Personalwechsel)
Pooled Resources	1
Risk Analysis Unit	1

c) die im Rahmen von Operationen Gerätschaften aus dem FRONTEX-Ausrüstungspool (technical equipment pool) bedienen (bitte mit Einsatzstandorten und jeweiligem Tätigkeitsprofil angeben),

Die seit März 2016 eingesetzten zwei Kontroll- und Streifenboote der Bundespolizei mit 24 Beamten Besatzung wurden den griechischen Behörden weiterhin für die Überwachung der Seegrenze vor der Insel Samos im Rahmen des gemeinsamen FRONTEX-Einsatzes JO Poseidon 2017 den griechischen Behörden zur Verfügung gestellt.

Seit dem 31. Oktober 2016 werden der bulgarischen Grenzbehörde zehn Streifenfahrzeuge mit 20 Polizeibeamten zur Überwachung der bulgarisch-türkischen Landaußengrenze im Gebiet des Ortes Svilengrad im Rahmen des gemeinsamen FRONTEX-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2017 zur Verfügung gestellt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Seit dem 13. Februar 2017 werden der griechischen Polizei fünf Streifenfahrzeuge mit zehn Polizeibeamten zur Überwachung der Landaußengrenze im Gebiet des Ortes Kilkis im Rahmen des gemeinsamen FRONTEX-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2017 zur Verfügung gestellt.

Im Zeitraum vom 1. bis zum 30. Juni 2017 wurde den italienischen Behörden im Rahmen des FRONTEX-Einsatzes JO Triton 2017 ein seeflugtauglicher Polizeihubschrauber mit acht Beamten Besatzung zu Verfügung gestellt.

d) die im Einsatzstaat Maßnahmen zum screening (Identitätsfeststellung etc.) von Personen eingesetzt werden, die ohne erforderliche Einreise- oder Aufenthaltspapiere aufgegriffen wurden,

Zum Stichtag wurden insgesamt 22 deutsche Polizeibeamte als „Screener“ eingesetzt.

e) als Mitglieder der „europäischen Grenzschutzteams“ im Rahmen von gemeinsamen Aktionen, Pilotprojekten oder für Soforteinsätze zu Grenzsicherungszwecken (bitte einzeln aufführen),

Für FRONTEX waren zum Stichtag 30. Juni 2017 insgesamt 227 Polizeibeamte im Ausland eingesetzt. Die Bundespolizei wurde dabei durch 69 Beamte der Polizeien der Länder bzw. der Bundeszollverwaltung unterstützt.

Maßnahme	**Anzahl**
Frontex JO Triton	27
Frontex JO Poseidon	79
Frontex FOA Land	94
Frontex FP Land	23
Frontex FP Air	2
Frontex FP Sea	2

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

f) im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination von FRONTEX (bitte mit dem jeweiligen Zielstaat der Maßnahme, teilnehmenden EU-Staaten, Gesamtkosten und Kosten, die auf deutscher Seite entstanden sind, auflisten),

Zielstaaten	**Teilnehmende EU-Staaten**	**Eingesetzte Polizeivollzugsbeamte**
Nigeria	Deutschland, Luxemburg, Spanien, Belgien, Schweiz, Schweden, Österreich	24
Pakistan	Deutschland, Belgien, Ungarn, Österreich, Griechenland	11
Albanien	Deutschland, Island, Österreich	15
Nigeria	Österreich, Spanien, Belgien, Ungarn, Dänemark, Niederlande, Deutschland	18
Armenien/ Georgien	Griechenland, Schweden, Ungarn, Deutschland	18
Ägypten	Deutschland, Norwegen, Schweiz	7
Ukraine	Deutschland, Spanien, Österreich	8
Gambia	Schweden, Deutschland	4
Georgien	Deutschland, Österreich, Spanien	7
Kosovo	Deutschland, Österreich	24
Russland	Deutschland, Ungarn, Österreich	19
Pakistan	Deutschland, Belgien, Österreich, Slowenien, Polen, Ungarn, Schweden, Griechenland	37
Kosovo	Deutschland, Österreich	25
Albanien	Deutschland, Island, Schweden	13
Nigeria	Deutschland, Island, Schweiz, Belgien, Ungarn, Österreich	17

Statistische Aufstellungen zu den Gesamtkosten und dem deutschen Kostenanteil der eingesetzten deutschen Polizeibeamten werden nicht geführt.

g) im Rahmen weiterer FRONTEX-Maßnahmen (bitte Einsatzorte und jeweilige Tätigkeit angeben),

eingesetzt, und wie viele Erkenntnismeldungen oder sonstige Mitteilungen zu besonderen Ereignissen gab es von Seiten der deutschen Kräfte an das Bundespolizeipräsidium, und was war jeweils Inhalt dieser Meldungen?

Die Grenzpolizeilichen Unterstützungsbeamten Ausland der Bundespolizei wirken im Rahmen ihres Einsatzes an der Bearbeitung von grenzpolizeilichen Sachverhalten der Behörden im jeweiligen Gastland beratend mit. Sie erstellen dabei anlass- und einzelfallbezogene Erkenntnismitteilungen. Im Zeitraum vom 1. April 2017 bis zum 30. Juni 2017 sind insgesamt 269 Erkenntnismitteilungen/ -anfragen erfolgt. Diese enthalten Informationen zu einem Delikt bzw. einer Deliktkategorie, eine kurze Schilderung zum Sachverhalt sowie eine Information zur Nationalität bzw. zu Reisedokument/Fahrerlaubnis von überprüften Personen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Im Einzelnen erfolgten 267 Erkenntnismitteilungen im Zusammenhang mit den nachfolgenden Delikten bzw. Anlässen:

111	Fälle Schleusungskriminalität/Urkundendelikte-Verhinderung der unerlaubten Einreise
50	Fälle Urkundendelikte - Ausweismissbrauch
2	Fälle Verdacht Visumerschleichung
8	Fälle Kfz-Kriminalität
3	Fälle Identitätsfeststellung (Verdacht OK-Zugehörigkeit, Verdacht IS-Zugehörigkeit)
6	Fälle Betäubungsmittel- und Eigentumskriminalität, Verstoß Waffengesetz, Verdacht Geldwäsche
3	Fälle Missbrauch Verdacht Aufenthaltsrecht/Sozialbetrug
10	Fälle Verdacht unerlaubter Aufenthalt/Scheinehe
5	Fälle Verdacht Reise in den Verfolgerstaat
3	Fälle Verdacht unerlaubte Arbeitsaufnahme
7	Fälle Verdacht Asylantragstellung/angestrebter Daueraufenthalt/Zurückweisung
54	Fälle Personen- und Sachfahndungstreffer
5	Fälle Sonstiges (Abgabe Grenzübertrittsbescheinigung, Ausreise in DEU registrierter Asylantragsteller an Schengenaußengrenze)

Zusätzlich wurden zwei Erkenntnisanfragen bearbeitet.

In Ergänzung zur Antwort zu Frage 7e nachfolgend zusätzlich die Auflistung der konkreten Einsatzorte und Tätigkeiten:

Land	**Ort**	**Maßnahme**	**PVB Anzahl**	**Einsatzart/Profil**
Griechenland	Lesbos	JO Poseidon	41	Organisation Grenzkontrolle Registrierung Rückführung
Griechenland	Samos	JO Poseidon	19	Grenzkontrolle Registrierung
Griechenland	Leros	JO Poseidon	2	Registrierung
Griechenland	Kos	JO Poseidon	9	Grenzüberwachung Grenzkontrolle
Griechenland	Chios	JO Poseidon	1	Registrierung
Griechenland	Pylos	JO Poseidon	5	Grenzüberwachung Grenzkontrolle
Griechenland	Piräus	JO Poseidon	2	Organisation
Griechenland	Kipi	JO FP Land	3	Grenzkontrolle
Griechenland	Kristallopigi	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Griechenland	Kilkis	JO FOA Land	32	Grenzüberwachung
Italien	Pozzallo	JO Triton	5	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Taranto	JO Triton	4	Organisation Registrierung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	**Ort**	**Maßnahme**	**PVB Anzahl**	**Einsatzart/Profil**
Italien	Trapani	JO Triton	5	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Lampedusa	JO Triton	5	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Crotone	JO Triton	2	Registrierung
Italien	Syracuse	JO Triton	4	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Rom	JO Triton	1	Organisation
Italien	Messina	JO Triton	1	Grenzkontrolle Registrierung
Bulgarien	Svilengrad	JO FOA Land	44	Grenzüberwachung
Bulgarien	Elhovo	JO FOA Land	12	Grenzüberwachung
Bulgarien	Bolyarovo	JO FOA Land	6	Grenzüberwachung
Bulgarien	Kapitan Andreevo	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Bulgarien	Kalotina	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Ungarn	Röszke	JO FP Land	5	Grenzkontrolle
Ungarn	Tompa	JO FP Land	3	Grenzkontrolle
Ungarn	Zahony	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Kroatien	Bajakovo	JO FP Land	3	Grenzkontrolle
Kroatien	Karasovici	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Polen	Terespol	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Estland	Narva	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Spanien	Algeciras	JO FP Sea	2	Grenzkontrolle
Frankreich	Paris	JO FP Air	1	Grenzkontrolle
Norwegen	Oslo	JO FP Air	1	Grenzkontrolle
Finnland	Vaalimaa	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Moldawien	Otaci	JO Coordination Points	1	Grenzkontrolle

8. Welche Gerätschaften sind von Seiten deutscher Polizei- bzw. sonstigen Behörden oder staatlichen Einrichtungen im zurückliegenden Quartal dem FRONTEX-Ausrüstungspool zur Verfügung gestellt worden, und inwiefern ist dieses benutzt worden (bitte nutzende Einheiten, Ort, Zeitraum und Anlass bzw. Gegenstand der Nutzung angeben)?

Die Bundespolizei stellt FRONTEX im Technical Equipment Pool weiterhin folgende Einsatzmittel zur Verfügung:

- einen mobilen Herzschlagdetektor
- drei Einsatzhubschrauber
- ein Einsatzschiff

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

- zwei Kontroll- und Streifenboote
- zehn Wärmebildkameras
- zwei Einsatzfahrzeuge

Die zwei Kontroll- und Streifenboote werden mit Besatzung der Bundespolizei von der griechischen Grenzbehörde im Seegebiet der Insel Samos seit März 2016 bis auf weiteres im Rahmen der FRONTEX JO Poseidon 2017 zur Wahrnehmung von Überwachungsfahrten und Rettungsmaßnahmen eingesetzt.

Ein Polizeihubschrauber wurde mit Besatzung der Bundespolizei von den italienischen Grenzbehörden im Seegebiet „Ionisches Meer“ im Juni 2017 im Rahmen der FRONTEX JO Triton 2017 zur Wahrnehmung von Überwachungsflügen eingesetzt.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 7c verwiesen.

9. An welchen weiteren internationalen Einsätzen, auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen (ausgenommen die sogenannte Nacheile) haben deutsche Polizisten – soweit die Bundesregierung Kenntnis davon hat – im vergangenen Quartal teilgenommen?

   a) Wann und wo fanden diese Einsätze jeweils statt (bitte angeben, in welchen Einheiten bzw. in welchen Stäben bzw. Dienststellen usw. die deutschen Polizeikräfte eingesetzt waren)?

   b) Was waren Anlass und Zweck der Einsätze?

   c) Wie viele deutsche Polizisten waren daran beteiligt (bitte Herkunft nach Länderpolizeien bzw. Bundespolizei bzw. BKA angeben)?

   d) Von wem ging das Ersuchen aus?

   e) Inwiefern haben die deutschen Polizisten von ihrer Befugnis zur Anwendung unmittelbaren Zwangs Gebrauch gemacht?

   f) Welche Einsatzmittel und Fahrzeuge aus deutschen Beständen wurden jeweils mitgeführt?

Bundespolizei

Land	**Anlass/Zweck**	**Anzahl DEU Kräfte**	**Ersuchen**	**UZwG Ja/Nein**	**Führungs-/ Einsatzmittel**
Russland	Confederations Cup 2017	4	RUS	Nein	Uniform
Italien	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-ITA: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Täglich 2 PVB, partielle Beteiligung von Beamten des Freistaat Bayern	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Ungarn	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-HUN: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Je Streife 1 PVB	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste

Darüber hinaus gab es DEU-FRA Zugstreifen:

Die Einsatzregelung für die gemischten deutsch-französischen Zugstreifen sieht streckenbezogen eine lageabhängige Bestreifung durch Teams aus mindestens zwei deutschen Polizeivollzugsbeamten (PVB) vor.

10. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte haben deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im vergangenen Quartal durchgeführt, bzw. an welchen waren sie beteiligt (bitte sowohl bereits abgeschlossene als auch aktuell stattfindende sowie fortgesetzte Maßnahmen angeben)?

    a) Wie lauten die Bezeichnungen der Maßnahmen, und wo fanden bzw. finden sie statt?

    b) Was sind die Ziele der Maßnahmen, und über welchen Zeitraum erstrecken sie sich?

    c) Wie vielen und welchen ausländischen Sicherheitskräften wurde bzw. wird welche Art der Ausbildung gewährt?

    d) Worin bestanden bzw. bestehen die Aufgaben und Tätigkeiten der deutschen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, und in welchen Stäben, Einrichtungen und sonstigen Stellen waren bzw. sind sie vertreten?

    e) Wie viele deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren jeweils an den Maßnahmen beteiligt (bitte für die einzelnen Maßnahmen detailliert ausweisen)?

    f) Welche Kosten entstanden bzw. entstehen der Bundesrepublik Deutschland für die Ausbildungsmaßnahmen, und aus welchen Haushaltstiteln wurden diese bestritten?

Bundeskriminalamt

Land	**Art der Maßnahme**	**Bezeichnung der Maßnahme**	**Zeitraum/Ort**	**Anzahl ausl. Kräfte**	**Kosten/ HH-Stelle**
Albanien	Arbeitsbesuch	Ermittlungsunterstützung	07.05.2017 - 13.05.2017 Albanien		846,40 € 06.10 - 687 07
Albanien	Lehrgang	Polizeiliche Ermittlungstaktiken und -methoden	14.06.2017 - 21.06.2017 Albanien		6.749,90 € 06.10 - 687 07
Albanien	Stipendiaten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	10.359,41 € 06.10 - 687 07
Aserbaidschan	Lehrgang	Cyberkriminalität	03.04.2017 - 07.04.2017 Aserbaidschan		0,00 € 06.24 - 532 04
Aserbaidschan	Lehrgang	Häusliche Gewalt	24.04.2017 - 28.04.2017 Aserbaidschan		0,00 € 06.24 - 532 04
Armenien, Aserbaidschan, Weißrussland	Multinationaler Lehrgang	Ethik /AntiKorruption	21.06.2017 - 22.06.2017 Deutschland		0,00 € 06.24 - 532 04

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Armenien, Aserbaidschan, Weißrussland	Multinationaler Lehrgang	Management	30.05.2017 - 31.05.2017 Deutschland		0,00 € 06.24 - 532 04
Benin	Stipendiaten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	9.372,91 € 06.10 - 687 07
Ecuador	Stipendiaten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	9.284,34 € 06.10 - 687 07
Indonesien	Stipendiaten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	11.562,96 € 06.10 - 687 07
Jordanien	Arbeitsbesuch	Menschenhandel	15.05.2017 - 19.05.2017 Deutschland		16.934,01 € 05.01 - 687 23
Jordanien	Arbeitsbesuch	Terrorismus	15.05.2017 - 18.05.2017 Deutschland		4.874,80 € 05.01 - 687 23
Jordanien	Arbeitsbesuch	Projektberater	13.03.2017 - 21.04.2017 Jordanien		4.711,11 € 06.10 - 687 07
Jordanien	Stipendiaten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	9.440,51 € 05.01 - 687 23
Kambodscha	Arbeitsbesuch	Expertengespräche	22.05.2017 - 28.05.2017 Kambodscha		7.716,71 € 06.24 - 687 01
Kenia, Uganda	Arbeitsbesuch	Arbeitsbesuch Führungskräfte	17.06.2017 - 26.06.2017 Kenia, Uganda		1.240,00 € 06.24 - 687 01
Kolumbien	Stipendiaten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	10.424,84 € 06.10 - 687 07
Kosovo	Stipendiaten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	2.630,54 € 06.10 - 687 07
Libanon	Arbeitsbesuch	Informationsaustausch	08.05.2017 - 12.05.2017 Deutschland		0,00 € (durch CEPOL finanziert)
Libanon	Stipendiaten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	9.578,26 € 06.10 - 687 07

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	**Art der Maß-nahme**	**Bezeichnung der Maßnahme**	**Zeitraum/Ort**	**Anzahl ausl. Kräfte**	**Kosten/ HH-Stelle**
Marokko	Arbeitsbe-such	Schulpartnerschaft Direction Générale de la Sûreté Natio-nale (DGSN)	23.05.2017 - 27.05.2017 Marokko		5.017,66 € 05.01 - 687 23
Marokko	Arbeitsbe-such	Forensik	08.05.2017 - 12.05.2017 Marokko		3.993,55 € 05.01 - 687 23
Marokko	Arbeitsbe-such	Fahrsicherheit	22.05.2017 - 25.05.2017 Deutschland		2.166,70 € 05.01 - 687 23
Marokko	Arbeitsbe-such	Schulpartnerschaft Direction Générale de la Sûreté Natio-nale (DGSN)	25.04.2017 - 28.04.2017 Deutschland		4.377,09 € 05.01 - 687 23
Moldau	Lehrgang	Bekämpfung Rauschgift-Krimina-lität	26.06.2017 - 30.06.2017 Moldau		3.101,00 € 06.10 - 687 07
Moldau	Stipendia-ten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	9.749,32 € 06.10 - 687 07
Mongolei	Stipendia-ten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	3.854,75 € 06.10 - 687 07
Montenegro	Stipendia-ten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	9.226,97 € 06.10 - 687 07
Nigeria	Lehrgang	Rauschgift	03.04.2017 - 08.07.2017 Deutschland		47.789,62 € 05.01 - 687 23
Nigeria	Stipendia-ten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	10.551,27 € 05.01 - 687 23
Palästinensische Ge-biete	Lehrgang	Tatortarbeit/ Spurensicherung und AFIS	23.03.2017 - 01.04.2017 Palästinensische Gebiete		12.741,60 € 05.01 - 687 23
Palästinensische Ge-biete	Lehrgang	Sprachausbildung	01.01.2017 - 01.06.2017 Palästinensische Gebiete		1.815,00 € 06.24 - 687 01
Peru	Arbeitsbe-such	Risikoanalyse	29.05.2017 - 16.06.2017 Peru		0,00 € 06.24 - 532 04

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Art der Maß-nahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Peru	Lehrgang	Führung und Ma-nagement	08.05.2017 - 12.05.2017 Peru		0,00 € 06.24 - 532 04
Peru	Lehrgang	Polizeiliche Ermitt-lungstaktiken und -methoden	24.04.2017 - 28.04.2017 Peru		0,00 € 06.24 - 532 04
Peru	Lehrgang	Polizeiliche Ermitt-lungstaktiken und -methoden	01.05.2017 - 05.05.2017 Peru		0,00 € 06.24 - 532 04
Serbien	Arbeitsbe-such	Twinning „Fight against organised crime“	24.04.2017 - 28.04.2017 Deutschland		0,00 € 06.24 - 532 04
Serbien	Arbeitsbe-such	Twinning „Fight against organised crime“	22.05.2017 - 24.05.2017 Deutschland		0,00 € 06.24 - 532 04
Serbien	Arbeitsbe-such	Workshop Aufbau Zielfahndungseinheit	06.06.2017 - 09.06.2017 Serbien		1.194,55 € 06.10 - 687 07
Serbien	Lehrgang	Twinning „Fight against organised crime“	15.05.2017 - 19.05.2017 Serbien		0,00 € 06.24 - 532 04
Serbien	Lehrgang	Twinning „Fight against organised crime“	30.05.2017 - 01.06.2017 Serbien		0,00 € 06.24 - 532 04
Serbien	Lehr-gang	Twinning „Fight against organised crime“	15.05.2017 - 19.05.2017 Serbien		0,00 € 06.24 - 532 04
Serbien	Stipendia-ten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	10.918,65 € 06.10 - 687 07
Tunesien	Arbeits-besuch	Monitoring/ Evaluierung	25.04.2017 - 28.04.2017 Tunesien		1.402,41 € 05.01 - 687 23
Tunesien	Arbeits-besuch	Besuch des General-direktors der Direc-tion Générale de la Sûreté Nationale (DGSN) und Leiter Ausbildung zum Thema polizeiliche Aufbauhilfe	08.05.2017 - 09.05.2017 Deutschland		6.382,02 € 06.24 - 687 01

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Art der Maß-nahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Tunesien	Lehrgang	Rechtsstaatliches Verwaltungshandeln	24.04.2017 - 28.04.2017 Tunesien		4.133,12 € 05.01 - 687 23
Tunesien	Lehrgang	Rechtsstaatliches Verwaltungshandeln	08.05.2017 - 12.05.2017 Tunesien		6.158,99 € 05.01 - 687 23
Tunesien	Stipendia-ten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	9.884,17 € 05.01 - 687 23
Usbekistan	Stipendia-ten	Basismodul	02.01.2017 - 11.04.2017 Deutschland	1	9.509,45 € 06.10 - 687 07

Anmerkungen des Bundeskriminalamtes zu den ausländischen und deutschen Kräften:

In der Regel setzten ein bis zwei, im Ausnahmefall drei Experten des Bundeskriminalamtes und/oder unterstützende Länderkollegen/andere Behörden die Maßnahmen der Polizeilichen Aufbauhilfe (PAH) im Ausland um. Im Falle von Arbeitsbesuchen in Deutschland variiert die Anzahl der Ansprechpartner in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Gesprächsthemen.

Es wird darüber hinaus nicht erfasst, wie viele ausländische Kräfte an den einzelnen Maßnahmen beteiligt sind. Lediglich beim Stipendiatenprogramm des Bundeskriminalamtes können detaillierte Angaben gemacht werden. Allgemein können bei vorrangig im Empfängerland umgesetzten Aktivitäten größere Teilnehmerkreise partizipieren, wohingegen bei in Deutschland organisierten PAH-Maßnahmen aufgrund der zusätzlich entstehenden Reisekosten eher kleinere Teilnehmerzahlen üblich sind.

EU-Projekt mit Beteiligung des Bundeskriminalamtes (Innenhilfe):

Aus der folgenden Tabelle gehen die Bezeichnung der Maßnahmen, deren Ziele und die Laufzeiten der Maßnahmen hervor. Die Maßnahmen finden wechselseitig in den EU-Mitgliedstaaten (EU-MS) statt. Aufgaben und Tätigkeiten sind Beratung und Ausbildung. Die Anzahl an deutschen Polizeibeamtinnen und -beamten liegt je nach Maßnahme zwischen zwei und zehn. Die Kosten wurden bis zu 90 Prozent von der EU-KOM getragen – der restliche Betrag wurde von Deutschland (oder Partner eines EU-MS) finanziert.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Förderprogramm	**Ausgaben (HH-Titel 0624-53202)**	**Bezeichnung**
ISEC 2013	0,00 €	**HOME/2013/ISEC/FP/C1/4000005027** Strengthening and sustainable establishment of the European Network of National Fugitive Active Search Teams (ENFAST) 01.01.2015 - 19.05.2017
ISEC 2013	ca. 25.000,00 €	**JUST/2013/ISEC/DRUGS/AG/ISEC/4000006421** SPICE-Profiling: Assessment of the origin, supply chain and market development of NPS by forensic analysis of the composition and of the chemical, metabolic and isotopic signatures (SPICE) 01.04.2015 - 31.07.2017
ISEC 2013	0,00 €	**HOME/2013/ISEC/MO/ENFSI/4000005962** ENFSI – Arbeitsgruppen/forensische Datenbanken 01.01.2015 - 31.05.2017
ISF-zentral 2014	0,00 €	**HOME/2014/ISFP/AG/ENFS/4000007822** Towards the development of Pan-European databases in forensic science – TDPEDFS (ENFSI) 01.01.2016 – 31.12.2017
ISF-zentral 2014	0,00 €	**HOME/2014/ISFP/AG/RADX/400007532** Countering Propaganda by Narration Towards Anti-Radical Awareness (CONTRA) 01.03.2016 – 28.02.2018
ISF-dezentral 2015	ca. 6.500,00 €	**IK25-5793-2015-01** Politisch motivierte Kriminalität im Lichte aktueller Migrationsströme – eine länderübergreifende Situationsbeschreibung und Entwicklung praktischer Präventionsmaßnahmen (PolMigra)" 01.07.2016 – 30.06.2018
ISF-zentral 2015	ca. 368.000,00 €.	**HOME/2015/ISFB/AG/VISA/0001** Development of the next generation uniform format EU visa sticker (NEVIS) 01.02.2016 – 31.10.2017
ISF-zentral 2016	ca. 12.400,00 €	**EMPACT/01/OAP.2016/CCA** OAP Cybercrime Cyber Attacks (CCA) 15.04.2016 – 30.06.2017
ISF-Dezentral 2016	ca. 46.000.00 €	**IK25-5793-2016-09** Projekt Prinz - Bekämpfung der international organisierten Eigentumskriminalität 01.09.2016 - 31.08.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 13.000.00 €	**IK25-5793-2016-14** Bekämpfung des Nigerianischen Menschenhandels in Europa THB ETUTU 2017-2019 01.01.2017 - 31.12.2019

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Förderprogramm	**Ausgaben (HH-Titel 0624-53202)**	**Bezeichnung**
ISF-Dezentral 2016	ca. 1.000.00 €	**IK25-5793-2016-11** Research Network on Organised Crime 2017-2019 01.01.2017 - 31.12.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 4.000.00 €	**IK25-5793-2016-07** Weiterentwicklung und Verbreitung der Europäischen Fahrzeug-Identifizierungs-Datei (EuFID) 01.01.2017 - 31.12.2019

Bundespolizei

Land	**Art der Maßnahme**	**Bezeichnung der Maßnahme**	**Zeitraum/ Ort**	**Begünstigte Partnerbehörde**	**HH-Stelle / Kosten**
Serbien	ABH	Zusammenarbeit in (Grenz-) Polizeikooperationszentren	6.-9.06.2017 Regionalzentrum SRB/BGR Dimitrovgrad	SRB Grenzpolizei	0610.68707 Noch nicht abgerechnet
Serbien	ABH	Zusammenarbeit in (Grenz-) Polizeikooperationszentren	24.-28.04.2017 Regionalzentrum SRB/MKD Presevo	SRB Grenzpolizei	0610.68707 2240,00 €
Serbien	ABH	Grenzpolizeiliche Maßnahmen im Streifendienst	7.-13.05.2017 Grenze SRB/HRV - Subotica	SRB Grenzpolizei	0610.68707 1680,00 €
Serbien	ABH	Grenzpolizeiliche Maßnahmen im Streifendienst	3.-7.04.2017 Grenze SRB/MKD Presevo	SRB Grenzpolizei	0610.68707 2280,00 €
Serbien	ABH	DEU-FRA Zusammenarbeit Grenzpolizeiliche Maßnahmen im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung	6.-10.03.2017 Grenze SRB/MKD	SRB Grenzpolizei	0610.68707 2130,00 €
Serbien	ABH	Lehrgang Fachkraft Polizeiliche Identitätsprüfung	2.-6.5.2017 Flughafen Nikola-Tesla	SRB Grenzpolizei	0610.68707 3195,00 €
Serbien	ABH	Sicherheit bei der Bahn (Aufgaben der Bundespolizei/RAILPOL)	8.-12.05.2017 Kladovo	SRB Grenzpolizei	0610.68707 noch nicht abgerechnet
Serbien	ABH	Hospitation beim Aufbau einer Grenzpolizeilichen Mobilen Einheit Einsatzplanung, Stärken, Aufgaben, Ausstattung	8.-12.05.2017 Rosenheim	SRB Grenzpolizei	0610.68707 4580,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	**Art der Maß-nahme**	**Bezeichnung der Maß-nahme**	**Zeitraum/ Ort**	**Begünstigte Partnerbe-hörde**	**HH-Stelle / Kosten**
Russland	ABH	Informations- und Erfah-rungsaustausch auf Ex-pertenebene im Bereich Grenzschutz, Dokumen-ten- und Urkundenwesen sowie internationale sportliche Großveranstal-tungen	17.-19.05.2017 Berlin	Föderaler Si-cherheitsdienst der Russi-schen Födera-tion	0610.68707 Noch nicht abgerechnet
Kosovo	ABH	Lehrgang Urkundenfach-kraft	29.05.-3.06.2017 Flughafen Prishtina	Kosovo Police Service	0610.68707 2884,00 €
Kosovo	ABH	Luftsicherheitsmaßnah-men für Führungskräfte mit Fortbildungsaufga-ben	3.-7.04.2017 KOS	Kosovo Police Service	0610.68707 2742,00 €
Albanien	ABH	DEU-FRA Zusammenar-beit Lehrgang Urkunden-fachkraft	22.-26.05.2017 ALB	ALB Grenz-polizei	0610.68707 1412,00 €
Albanien	ABH	DEU-FRA Zusammenar-beit Lehrgang Fachkraft Poli-zeiliche Identitätsprü-fung	29.05.-2.06.2017 ALB	ALB Grenz-polizei	0610.68707 Noch nicht abgerechnet
Albanien	ABH	Luftsicherheitsmaßnah-men für Führungskräfte mit Fortbildungsaufga-ben	24.-28.04.2017 Flughafen Tirana	ALB Grenz-polizei	0610.68707 4362,80 €
Bosnien und Herzego-wina	ABH	Polizeiliche Identitäts-prüfung	12.-16.06.2017 BIH	BIH Grenzpo-lizei	0610.68707 1688,53 €
Bosnien und Herzego-wina	ABH	Grundlehrgang Doku-menten- und Urkunden-sicherheit	8.-12.05.2017 BIH	BIH Grenzpo-lizei	0610.68707 1608,06 €
Bosnien und Herzego-wina	ABH	DEU-FRA Zusammenar-beit Zusammenarbeit in (Grenz-) Polizeikooperati-onszentren (Rahmenbe-dingungen, Rechtsgrund-lagen, Informationsaus-tausch, Gemeinsame Streifen); Nutzung der FRONTEX Focal Points Landborder (GZ Tre-binje)	19.-23.06.2017 Trebinje	BIH Grenzpo-lizei	0610.68707 1036,71 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	**Art der Maß-nahme**	**Bezeichnung der Maß-nahme**	**Zeitraum/ Ort**	**Begünstigte Partnerbe-hörde**	**HH-Stelle / Kosten**
Mazedonien	ABH	Grenzpolizeiliche Maß-nahmen im Streifen-dienst (Identitätsüberprüfung, Fahndungsmaßnahmen, Kontrollstellen, etc.)	26.-30.06.2017 MKD	MKD Grenz-polizei	061068707 3294,02 €
Mazedonien	ABH	Einweisung in den Kri-minaltechnischen Dienst BPOL mit Schwerpunkt im Bereich der Doku-menten- und Urkunden-prüfung	29.05.-2.06.2017 Flughafen München	MKD Grenz-polizei	061068707 2400,00 €
Montenegro	ABH	Grenzpolizeiliche Maß-nahmen im Streifen-dienst	15.-19.05.2017 MNE	MNE Grenz-polizei	061068707 3570,80
Montenegro	ABH	DEU-FRA Zusammenar-beit Lehrgang Fachkraft Poli-zeiliche Identitätsprü-fung	3.-7.04.2017 MNE	MNE Grenz-polizei	061068707 841,46 €
Ukraine	ABH	Lehrgang zur Bewälti-gung von grenzpolizeili-chen Lagen für Füh-rungskräfte	3.-7.04.2017 Grüne Grenze zu SLO/HUN	Staatlicher Grenzschutz-dienst UKR	061068707 831,00 €
Ukraine	ABH	Grundlehrgang Doku-menten- und Urkunden-sicherheit	12.-16.06.2017 Odessa	Staatlicher Grenzschutz-dienst UKR	061068707 Noch nicht abgerechnet
Ukraine	ABH	Anwendung strategischer Auswerteprodukte	15.-17.05.2017 Kiew	Staatlicher Grenzschutz-dienst UKR	061068707 1030,44 €
Ukraine	ABH	Einweisung in die Auf-gaben BPOLD See	23.05.-1.06.2017 Bad Bramstedt	Staatlicher Grenzschutz-dienst UKR	061068707 6006,34 €
Afghanistan	ABH	Entschärferfortbildung, Handhabung/Technik,	9.04.- 8.05.2017 Hamid Karzai Inter-national Airport	AFG Grenz-polizei Airport	061068707 6570,00 €
Afghanistan	ABH	Luftsicherheit, Personen. und Kfz- Kontrollen, Waffen, unerlaubte Ge-genstände,	22.04.-24.05.2017 Mazar-e Sharif Air-port	AFG Grenz-polizei Airport	061068707 9799,00 €
Vereinigte Arabische Emirate	ABH	Lehrgang Fachkraft Poli-zeiliche Identitätsprü-fung	30.4.2017 ARE	VAE Grenz-polizei	061068707 74,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	**Art der Maß-nahme**	**Bezeichnung der Maß-nahme**	**Zeitraum/ Ort**	**Begünstigte Partnerbe-hörde**	**HH-Stelle / Kosten**
Vereinigte Arabische Emirate	ABH	Lehrgang Fachkraft Polizeiliche Identitätsprüfung	11.5.2017 ARE	VAE Grenzpolizei	Kosten trägt ARE
Vereinigte Arabische Emirate	ABH	Hospitation des Leiters des Urkundenlabors des Flughafen Dubai bei der BPOLI KB FRA	3.-7.4.2017 Frankfurt/M	VAE Grenzpolizei	061068707 146,00 €
Vereinigte Arabische Emirate	ABH	Hospitation von Mitarbeitern des Urkundenlabors des Flughafen Dubai bei der BPOLI KB FRA	26.06.-07.07.2017 Frankfurt/M	VAE Grenzpolizei	061068707 487,05 €
China	ABH	Expertenaustausch zu fachlichen und technischen Entwicklungen im Bereich Dokumenten- und Urkundensicherheit	21.-24.6.2017	Ministerium für Öffentliche Sicherheit	061068707 Noch nicht abgerechnet
Ägypten	ABH	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	24.-27.4.2017	Ägyptische Grenzpolizei	061068707 Noch nicht abgerechnet
Japan	ABH	Einweisung des neuen japanischen Polizeiattaches in die Organisation und Aufgaben der BPOL	5.-12.05.2017 Frankfurt/M	Japanische Nationalpolizeit	061068707 162,02 €
Tunesien	ABH	Einweisung Nachtsichtgeräte	14. KW / Oued Zarga	Tunesische Grenzpolizei	0501.68723 Insgesamt 29.000,00 €
Tunesien	ABH	Multiplikatorenqualifizierung Erste Hilfe	14.KW / Oued Zarga	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Multiplikatorenqualifizierung Erkennen von Urkundenfälschungen	14. KW / Tabarka	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Einweisung Lichtmastanhänger	16. KW / Oued Zarga	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Einweisung Lichtmastanhänger	17. - 19. KW / Oued Zarga	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Multiplikatorenqualifizierung Erkennen von Urkundenfälschungen	17. KW / Djerba	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Zwischenevaluierung	19. KW / Tunis / Oued Zarga	Tunesische Grenzpolizei	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	**Art der Maß-nahme**	**Bezeichnung der Maß-nahme**	**Zeitraum/ Ort**	**Begünstigte Partnerbe-hörde**	**HH-Stelle / Kosten**
Tunesien	ABH	Multiplikatorenqualifi-zierung polizeiliche Identitäts-prüfung	19. + 20.KW / Djerba	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Training Verhalten im Grenzraum	20. + 21. KW / Oued Zarga	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Multiplikatorenqualifi-zierung Erste Hilfe	24.KW / Oued Zarga	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Multiplikatorenqualifi-zierung Erkennen von Urkundenfälschungen	24. KW / Tabarka	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Multiplikatorenqualifi-zierung Erkennen von Urkundenfälschungen	25. KW / Monastir	Tunesische Grenzpolizei	
Jordanien	ABH	Seminar „Bekämpfungs-ansätze illegaler Migra-tion“	3.05.2017	Tunesische Grenzpolizei	0501.68723 1053,73 €
Libanon	ABH	Lehrgang im Bereich „Strategische Auswer-tung und Analyse“	28.06- 6.07.2017	General Security	0501.68723 4493,43 €
Marokko	ABH	Evaluierungsreise im Be-reich Urkundenlabor / Urkundentechnik	19.-22.06.2017	Direction de la Sûreté Gé-nérale	0501.68723 ca.1800,00 €
Marokko	ABH	Lehrgang im Bereich Dokumenten- und Ur-kundensicherheit	23.-26.04.2017	Direction de la Sûreté Gé-nérale	0501.68723 3540,51 €
Marokko	ABH	Lehrgang im Bereich „Strategische Auswer-tung und Analyse“	8.-12.05.2017	Direction de la Sûreté Gé-nérale/ Gendarmerie Royale	0501.68723 3247,07 €
Marokko	ABH	Lehrgang im Bereich „Maritime Sicherheit“	2.-8.04.2017	Gendarmerie Royale	0501.68723 11573,37 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	**Art der Maß-nahme**	**Bezeichnung der Maß-nahme**	**Zeitraum/ Ort**	**Begünstigte Partnerbe-hörde**	**HH-Stelle / Kosten**
Marokko	ABH	Workshop „Bewältigung von sportlichen Großver-anstaltungen/Fußballfan-reiseverkehr“	19.-24.04.2017	Direction de la Sûreté Gé-nérale	0501.68723 4775,31 €
Palästina	ABH	Lehrgang „Grundlagen des polizeilichen Objekt-schutzes in Deutschland“	15.-19.5.2017	Palestinian Ci-vil Police	0501.68723 5184,44 €
Palästina	ABH	Evaluierungsreise im Be-reich Kriminallabor/Ur-kundentechnik	15.-19.05.2017	Palestinian Ci-vil Police	0501.68723 5168,42 €

Ergänzung:

- Eine Quantifizierung der Anzahl von deutschen und ausländischen Kräften kann nicht erhoben werden.
- Das grenzpolizeiliche Projekt zugunsten des saudischen Grenzschutzes sowie das Twinning-Projekt in der Ukraine dauern weiterhin an.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Tln.	Anzahl DEU Tln.	Kosten
Serbien	ABH	Führungskräftetraining Organisation und Strategie wirksamer Präventionsstrukturen	03.04.-06.04.2017Belgrad	2	2	6.274,01
Kroatien	ABH	Teilprojekt Einsatzlehre (Seminar für EL-Dozenten)	08.05.-12.05.2017 Berlin	4	1	4.029,11
Kroatien	ABH	Seminar Lagen aus besonderem Anlass - G 20	08.05.-10.05.2016 Berlin/ Hamburg	4	2	4.286,22
Kroatien	ABH	internationales Verhandler-Seminar „Erpressungslagen mit Lösegeldfordrungen“	28.05.-04.06.2017 Valbandon		5	1.307,70
Moldau	ABH	Kriminalprävention - Institutionsübergreifende Maßnahmen zur Verhinderung von Jugenddelinquenz	14.05.-18.05.2017Chisniau		3	5.842,37
Kroatien	ABH	Workshop mit deutschen und kroatischen Präventionsfilmen zu aktuellen Schwerpunktthemen	21.05.-25.05.2017 Zagreb	4	7	13.425,09
Kroatien/Serbien	ABH	Study Visit anlässlich der 22. Deutschen Präventionstage	18.06.-22.06.2017 Hannover	12	3	16.774,81

11. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte sind für die nächste Zukunft geplant, welche Kosten werden dem Bund dafür entstehen, und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese bestritten werden (bitte nach dem Schema der Fragen 9a bis 9f beantworten)?

Die für das dritte Quartal 2017 geplanten Maßnahmen befinden sich in der Abstimmung.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

12. In welchem Rahmen sind außerdem noch deutsche Polizistinnen und Polizisten bzw. Zollbeamtinnen und Zollbeamte im Ausland eingesetzt, und welche Tätigkeiten verrichten sie dort (bitte nach Einsatzländern und Einsatzorten sowie Zugehörigkeit zu Bundesländern bzw. BKA bzw. Bundespolizei aufgliedern)?

Zoll

Im Rahmen multilateraler Institutionen, z. B. der Europäischen Union, der OSZE, der Vereinten Nationen und den daraus resultierenden Vereinbarungen (z. B. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen) sowie auf Grundlage einer bilateralen Zusammenarbeit finden in Form von Verwaltungszusammenarbeitsprojekten (z. B. Twinning), kleineren Projekten (z. B. TAIEX) oder Einzelmaßnahmen auch Auslandseinsätze von deutschen Zollbeamtinnen und -beamten statt. Diese dienen ausschließlich dem Aufbau von zollfachlichen Verwaltungskapazitäten in den begünstigten Ländern. Zudem sind 17 Zollverbindungsbeamte in Ländern eingesetzt, mit denen eine enge zollfachliche Zusammenarbeit besteht oder angestrebt wird.

Bundeskriminalamt

Land	**Ort**	**Funktion**	**davon BKA**	**davon BPol**	**davon Zoll**	**davon LaPo**	**Andere**
Belgien	Brüssel	Interpol - Entsandter Beamter (seconded)	1	0	0	0	0
Frankreich	Lyon	Interpol - Entsandte Beamte (seconded)	8	0	1	3	0
Niederlande	Den Haag	Europol - Verbindungsbeamte	6	1	1	3	0
Jordanien	Amman	Unter-stützung BKA-Verbindungsbeamter	1	0	0	0	0
Palästinensische Gebiete	Ramallah	Polizeiberater	1	0	0	0	0
Serbien	Belgrad	Langzeitberater	1	0	0	0	0

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Bundespolizei

Land/Organisation	**Bezeichnung der Maßnahme**	**Ort**
Vereinte Nationen	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen	USA/New York
Europäische Union	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU	Belgien/Brüssel
Europol	Entsendung von nationalen Experten sowie Verbindungsbeamten	Niederlande/Den Haag
KAIPTC	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung beim Kofi Anan Peace Keeping Trainingscenter	Accra/Ghana
Polizeikooperationszentrum	Austausch, Analyse und Steuerung von Informationen zwischen Sicherheitsbehörden im Grenzgebiet (Deutschland, Italien, Österreich, Slowenien)	Österreich/Thörl-Maglern
Österreich	Anpassungsfortbildung für Polizeitrainer - Bewältigung komplexer lebensbedrohlicher Einsatzlagen und Erfahrungsaustausch mit Fachlehrer BPOLAK und Trainer der COBRA in Lübeck/DEU	Deutschland/Lübeck
Österreich	Teilnahme an der Veranstaltung zum Thema „Polizeiliche Ordnungsdienstmaßnahmen im Rahmen von Großveranstaltungen“ in Wien	Österreich/Wien
Österreich / Schweiz	Jährliches Treffen der Partnerschaftsflughäfen VIE, ZRH, MUC und neu FRA in Wien / AUT	Österreich/Wien
Schweiz	Expertentreffen zur Abstimmung gemeinsamer Maßnahmen anlässlich des G 20-Gipfels in Basel/CHE	Schweiz/Basel
Tschechien	DEU - CZE Besprechung der Inspektionsleitungen in Ostrov / CZE	Tschechien/Ostrov
Tschechien	Sitzung der Unterarbeitsgruppe Aus- und Fortbildung der Regionalen sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe in Berggießhübel/DEU	Deutschland/Berggießhübel
Tschechien	Festveranstaltung zum Tag der Polizei und der Integrierten Rettungssysteme der Tschechischen Republik in CZE - Liberec	Tschechien/Lieberec
Tschechien	Austausch zu aktuellen Erkenntnissen zur illegalen Migration; teilnehmende Länder: DEU, AUT, HUN, SVK, POL in Prag/CZE	Tschechien/Prag
Frankreich	Teilnahme an der Übung LIVEX 2017 in St. Astier / FRA	Frankreich/St. Astier
Frankreich	Expertengruppe Prävention und Sicherheit des Eurodistrikts in Kehl/FRA	Frankreich/Kehl
Frankreich	Expertengruppe Prävention und Sicherheit des Eurodistrikts in Kehl/FRA	Frankreich/Kehl

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Frankreich	Internationale Krisenbewältigungsübung in St. Astier / FRA	Frankreich
Lettland	Arbeitsgruppe „Nordic Network“ - Austausch zu Migrationsbewegungen Ort: Kopenhagen/DNK	Dänemark/Kopenhagen
Lettland	Abstimmung Wiedereinführung Grenzkontrollen Ort: Kopenhagen/DNK	Dänemark/Kopenhagen
Polen	Einweisungsveranstaltung innerhalb der Grenzschutzagentur FRONTEX in Warschau	Polen/Warschau
Polen	Anpassungsfortbildung für Polizeitrainer - Bewältigung komplexer lebensbedrohlicher Einsatzlagen in Lübeck/DEU	Deutschland/Lübeck

13. Welche materiellen Ausstattungshilfen sind ausländischen Sicherheitsbehörden in diesem Jahr bislang geliefert sowie zum gegenwärtigen Zeitpunkt zugesagt, aber noch nicht geliefert worden (bitte konkreten Empfänger, jeweilige Ausstattung und deren Wert angeben)?

Bundeskriminalamt

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Ghana	3 Diensthunde	Narcotics Control Board	12.000,00 €
Irak	portable GPS-Systeme (mit Kartenmaterial Irak)	Innenministerium Counter Explosives Directorate	5.600,00 €
Irak	Zündmaschinen	Innenministerium Counter Explosives Directorate	14.105,00 €
Irak	Einsatzrucksäcke	Innenministerium Counter Explosives Directorate	56.420,00 €
Irak	Laser-Kopierer-Drucker	Innenministerium Counter Explosives Directorate	910,00 €
Irak	Transportkisten für Zündmittel	Innenministerium Counter Explosives Directorate	10.192,00 €
Irak	EOD-Arbeitsgerät, Sandsackfüller, Schaufeln, Lötgerät	Innenministerium Counter Explosives Directorate	4.422,60 €
Irak	EOD-Werkzeugkoffer	Innenministerium Counter Explosives Directorate	21.840,00 €
Irak	EOD-Verbrauchsmaterial (Handschuhe, Klebeband, Sandsäcke)	Innenministerium Counter Explosives Directorate	1.493,25 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Irak	Spreng- und Zündmittel für div. Ausbildungsvorhaben	Innenministerium Counter Explosives Directorate	6.500,00 €
Irak	Spurensicherungskoffer und Material für IED-Nachbauten	Innenministerium Counter Explosives Directorate	19.186,00 €
Irak	20 Digitalkameras	Innenministerium Counter Explosives Directorate	7.065,99 €
Irak	3 Ausbildungssätze inerte Darstellungsmunition (ohne jegliche Spreng-und Zündmittel)	Innenministerium Counter Explosives Directorate	69.377,24 €
Jordanien	Röntgengerät zur Gepäckkontrolle	Syrian Refugees Affairs Directorate (SRAD)	40.000,01 €
Jordanien	Kopierer und Peripherie	Syrian Refugees Affairs Directorate (SRAD)	5.000,00 €
Jordanien	Faxgeräte und Peripherie	Syrian Refugees Affairs Directorate (SRAD)	437,50 €
Jordanien	Medical Care Kit/ Erste Hilfe Set	Gendarmerie	24.700,00 €
Kambodscha	Verbrauchsmaterialien zur Tatortarbeit	Commisariat General, Department of Anti-Humantrafficking & Juvenile Protection	4.458,94 €
Kambodscha	Digitalkameras	Commisariat General, Department of Anti-Humantrafficking & Juvenile Protection	2.057,51 €
Libanon	Kartenlaserdrucker mit Zubehör	Internal Security Forces Akademie	14.000,00 €
Libanon	20 Laptops	Internal Security Forces Akademie	12.000,00 €
Marokko	sondergeschütztes Kraftfahrzeug	Direction Générale de la Sûreté Nationale	333.938,16 €
Mauretanien	2 Kryptogeräte/Laptops mit Kryptosoftware zur sicheren Kommunikation	Direction Générale de la Sûreté Nationale (DGSN)/ Direction de la Sûreté de l'État (DSE)	1.000,00 €
Mauretanien	Notebook	Direction Générale de la Sûreté Nationale (DGSN)	1.290,85 €
Nigeria	6 Diensthunde	Nigeria Police Force, National Drug Law Enforcement Agency	36.546,55 €
Nigeria	Drug Wipe Tests	Nigeria Police Force, National Drug Law Enforcement Agency	6.927,23 €
Nigeria	1 Hundetransporter	Nigeria Police Force, National Drug Law Enforcement Agency	32.000,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Nigeria	Führungs- und Einsatzmittel	Nigeria Police Force, National Agency for the Prohibition of Trafficking in Persons	15.600,00 €
Nigeria	20 Tatortkoffer	Nigeria Police Force / Forensiklabor	16.600,00 €
Nigeria	Drogensubstanztests	Nigeria Police Force, National Drug Law Enforcement Agency	2.000,00 €
Palästinensische Gebiete	AFIS Verlängerung Garantie	Palästinensische Zivilpolizei (PCP)	50.000,00 €
Palästinensische Gebiete	Labortisch	Palästinensische Zivilpolizei (PCP)	33.000,00 €
Palästinensische Gebiete	Tatortkoffer	Palästinensische Zivilpolizei (PCP)	15.247,37 €
Palästinensische Gebiete	Beschaffung von zwei IT-Experten Kriminalstatistik	Palästinensische Zivilpolizei (PCP)	42.000,00 €
Ruanda	20 Tatorttaschen	Rwanda National Police	2.330,43 €
Serbien	Referenzmaterial Kriminaltechnik	National Criminalistic Technical Center (NCTC)	0,00 €
Serbien	Informationstechnik (PC, Beamer, Drucker)	Nationale Polizeipräsidien, serbisches Innenministerium: Abteilung für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität (SBPOK), Rauschgiftabteilung (SPNSKN), koordinierende Abteilung für Allgemeinkriminalität (SSK), Abteilung für Staatsschutz, Dienststellen für Einbruchsdelikte bei den Polizeipräsidien	80.000,00 €
Serbien	7 Dienst-Kfz	Polizeipräsidium Belgrad, serbisches Mobiles Einsatzkommando, OK-Abteilung im serbischen Innenministerium (SBPOK)	130.000,00 €
Somalia	20 Tatortkoffer	Somalia Police Force	50.000,00 €
Somalia	20 Laptops	Somalia Police Force	17.457,22 €
Tunesien	pädagogische Hilfsmittel zur Ausbildungsunterstützung	Garde Nationale	11.232,47 €
Tunesien	pädagogische Hilfsmittel zur Ausbildungsunterstützung	Police Nationale	3.500,00 €
Tunesien	Ausstattung Spurenidentifikation (Evo-Finder)	Police Nationale	231.500,00 €
Tunesien	2 Mikroskope (Spurenidentifikation)	Police Nationale	79.500,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Tunesien	3 zivile Fahrzeuge inkl. Video-Ausstattung	Police Nationale	110.000,00 €
Tunesien	2 zivile Fahrzeuge	Police Nationale, Generaldirektion Kriminalpolizei	50.000,00 €
Tunesien	15 Computer mit Druckern	Police Nationale	13.032,42 €
Tunesien	Bürostühle	Garde Nationale	2.338,99 €
Tunesien	AFIS Erweiterung Datensysteme	Innenministerium/ Police scientifique et technique	2.499.000,00 €
Tunesien	AFIS 100 mobile Abfragegeräte	Innenministerium/ Police scientifique et technique	599.000,00 €
Tunesien	AFIS 4 stationäre Endgeräte	Innenministerium/ Police scientifique et technique	78.000,00 €
Ukraine	Kameratechnik	Kriminalpolizei Kiew	650,00 €
Ukraine	Informationstechnik	Nationalpolizei, Abteilung Cybercrime	54.750,00 €

Bundespolizei

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Tunesien	37 Nissan Navara	Nationalgarde	1.004.550 €
Tunesien	26 Quads	Nationalgarde	228.370,48 €
Tunesien	5 Quadanhänger	Nationalgarde	7.019,8 €
Tunesien	2 Krankentransportwagen	Nationalgarde	179.555 €
Tunesien	4 Lichtmastanhänger	Nationalgarde	73.963 €
Tunesien	4 PowerMoon	Nationalgarde	10.835,77 €
Tunesien	46 Notstromaggregate	Nationalgarde	325.252 €
Tunesien	1725 Schutzkörbe	Nationalgarde	692.547,2 €
Tunesien	200 Taschenlampen	Nationalgarde	7.890 €
Tunesien	250 Einsatzhandschuhe	Nationalgarde	6.691,6 €
Tunesien	68 Kontrollspiegel	Nationalgarde	10.760 €
Tunesien	150 taktische Westen	Nationalgarde	6.896,14 €
Libanon	4 Streifenfahrzeuge	General Security	81.152,42 €
Libanon	8 Ersatzleuchten	General Security	419,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Kroatien	Einsatzhelme	Innenministerium Bereitschaftspolizei	30.000,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333